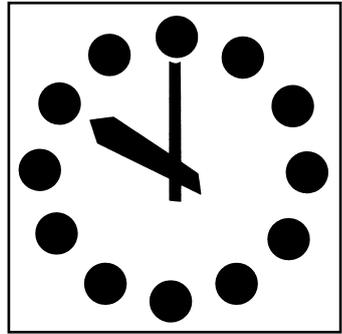


bei uns



in der Paulusgemeinde Stuttgart

Nr. 1 47. Jahrgang Februar 2009

„Wo ist euer Glaube?“

Lukas 8,25

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

Veränderungen in unserem Leben begegnen uns manchmal unvorbereitet und unvorbereitet. Positive Herausforderungen, die eine neue Chance eröffnen, mobilisieren alle unsere Kräfte, wenn z.B. eine Schülerin sich entscheidet, ein Jahr an eine Schule nach Amerika zu wechseln. Wenn dagegen unsere Lebensumstände sich verschlechtern, sind notwendige Veränderungen mit Ängsten und Sorgen verbunden, umso mehr, wenn weitreichende Entscheidungen gefordert sind, deren Folgen wir im Moment noch gar nicht überblicken können.

„Wo ist euer Glaube?“ Jesus stellt diese Frage seinen Jüngern, die mit ihm im Boot sitzen und angesichts eines heraufkommenden Sturmes und eines heftig schwankenden Bootes völlig verzweifelt sind. Dabei scheint die Gefahr schon gebannt, der Sturm hat sich gelegt. Doch seine Frage löst bei den Jüngern neue Unruhe aus. Wo ist euer Vertrauen, wenn euch das Wasser bis zum Halse steht? Warum habt ihr nicht mehr Zuversicht? Entscheidend ist, dass Jesus ihnen ihren Glauben hier nicht abspricht, im Gegenteil: Er setzt ihn voraus. Aber er fragt, warum sie angesichts der drohenden Gefahr diese Ressource ungenutzt lassen. Wo bleiben Vertrauen und Zuversicht dann, wenn wir sie am dringendsten brauchen könnten? Warum nehmen Angst und Sorge soviel Raum ein? Warum denken wir nicht an vergangene positive Erfahrungen, sobald wir in Not geraten?

Es scheint, als müssten wir bei jedem Schritt neu lernen, bestimmte Entscheidungen zu treffen und den nächsten Schritt in die Zukunft wagen. Wo Aktivismus gefordert ist, fragt Jesus zuerst mal nach unserer inneren Haltung, nach dem, was unser Handeln letztlich prägt und bestimmt. Ich denke, wenn wir vor weitreichenden Entscheidungen



oder in Krisenzeiten ehrlich mit uns und anderen umgehen, werden wir lernen, trotz Veränderungen vertrauensvoll nach vorne zu blicken. Und wir werden erfahren, wie „Er“ uns auch in neue Lebensabschnitte tragen wird. Dann wird das, was wir tun, auch das Richtige sein.

Ihr

Siegfried Finkbeiner

Kreuz und quer durch die Gemeinde

Aus dem Kirchengemeinderat Rückblick auf 2008

In der Dezembersitzung ließen wir unser erstes Jahr als Kirchengemeinderat Revue passieren. Dieses Jahr stand ganz im Zeichen des neu gegründeten Kirchenkreises. Hierzu fanden im Januar die Wahlen und anschließend die konstituierenden Sitzungen statt. Unter dem Motto „Kirche zieht Kreise“ gab es dann im Sommer verschiedene Aktionen, u. a. auf der Königstraße den „Längsten Altar der Welt“ und das „Blind Date“ (zur Förderung der Kontakte innerhalb des Kirchenkreises), bei dem wir die diakonische Beratungsstelle in Degerloch besuchten. Zudem bauten wir auf dem Bismarckplatz während des Wochenmarkts in Rahmen der Öffentlichkeitsaktion einen Informationsstand auf, was wir im Oktober vor dem Gemeindegottesdienst zur Werbung für unsere eigene Gemeinde wiederholten.

Im März trafen wir uns in der Pauluskirche zu einem Studientag mit dem Themenschwerpunkt „Gottesdienst“. Neben liturgischen Themen befassten wir uns mit dem Abendmahl. Zudem beriet uns eine Sprecherzieherin beim Vortrag der Schriftlesung. In einem weiterführenden Studientag im Oktober entstand schließlich die Idee „Der Andere Gottesdienst am Sonntagabend“. Erstmals wurde er am 2. Advent gefeiert und soll viermal im Jahr stattfinden.

Mit dem Jugendwerk legten wir Zielvereinbarungen fest, in denen die Aufgabenverteilung zwischen „EJuS“ und der Gemeinde geregelt wird. Hieraus ist der Kids-Club entstanden, Kinderkirche und Konfirmandenarbeit werden unverändert fortgesetzt. Leider ist die Disco zu Paul-Gerhardt umgezogen.

Außerdem beschäftigen wir uns in den Sitzungen u.a. mit Asylarbeit, Kirchenmusik, der Organisation und Gestaltung des sehr gelungenen Gemeindegottesdienstes und Mobilfunk.

Ebenso freue ich mich über die erfolgreiche Fortsetzung der Arbeit in vielen Bereichen. Das Jahr 2008 begann mit einem musikalischen Paukenschlag beim Neujahrskonzert und fand im Februar bei der Feier des 25-jährigen Bestehens des Paulusorchesters seine Fortsetzung. Allen Beteiligten gilt hierfür mein herzlicher Dank.

*Ihr Vorsitzender des KGR
Jörg Einsfeld*

Samstag, 14. Februar
17.00 Uhr, Pauluskirche

Sinfoniekonzert

Ouvertüre zur Oper
„Die Macht des Schicksals“
von Giuseppe Verdi

Klavierkonzert Nr. 4 G-Dur
von Ludwig van Beethoven

Sinfonische Dichtung
„Tasso, lamento e trionfo“
von Franz Liszt

Vincent Herrmann, Klavier
Paulus-Orchester

Leitung: Alexander Adiarte

Der Eintritt ist frei,
um Spenden wird gebeten.

Was Ayse, Olga und Max gemeinsam lernen sollen.

Christliche Werte in einer multi-religiösen Stadt.

Jahresempfang der Offenen Kirche im Kirchenkreis Stuttgart am Freitag, 13.02.09, 17.30 Uhr in der Schlosskirche.

Die multikulturelle und -religiöse Zusammensetzung der Stuttgarter Bevölkerung spiegelt sich in den Evangelischen Kindertageseinrichtungen, d.h. oft sind die evangelischen Kinder dort in der Minderheit. Wie können Kinder hier zum einen lernen und erfahren, was Denken und Handeln von Christen kennzeichnet, und zum anderen, wie man mit Menschen anderen Glaubens zusammenleben und sich verständigen kann?

• Impulsreferat von Dr. Ellen Überschar, Theologin und Generalsekretärin des Deutschen Evang. Kirchentages 09

• Podiumsdiskussion u.a. mit Jörg Schulze-Gronemeyer, Leiter der Abteilung für Jugend und Soziales der Evang. Kirchenpflege Stuttgart, und Susanne Mauch-Friz, Landessynodale

Anschließend Einladung zum Stehempfang.

Voranmeldung ist erwünscht, Spontangäste sind willkommen!

Anmeldung per Email:

Friederike.Braeuchle@t-online.de

Kreuz und quer durch die Gemeinde

Senioren-Freizeit Südtirol

(Natz/Schabs, Nähe Brixen) vom 20. September bis 2. Oktober 2009:

Das Hotel Oberbrunn ist uns bereits durch einige Aufenthalte wohlbekannt. Dieses Haus zeichnet sich insbesondere durch eine gute Küche und eine ansprechende Ausstattung (z. B. Sauna, Dampfbad, Hallenbad und Liegewiesen) aus. Der Ort Natz auf dem Apfelhochplateau bietet ebene Spazierwege, ist von einer herrlichen Bergkette umgeben und hat ein mildes Klima.

Leistungen: Hin- und Rückfahrt im Reisebus, Vollpension und Unterbringung in einem Einzel- bzw. Doppelzimmer, Ausstattung der Zimmer jeweils mit Bad/WC und Telefon, TV sowie Balkon, verschiedene Ausflüge in die Region (Dolomiten u. a.).

Preise:

Einzelzimmer 1.125,00 €

Doppelzimmer (pro Pers.) 1.015,00 €
bei 20 Teilnehmer/innen

Leitung: Diakonin M.-L. Strauß,
Telefon: 0160/90 95 08 38 bzw.
0711/61 71 72.

Der Frauenkreis

Wir wollen wieder einmal unser Gedächtnis trainieren. Das Quiz „Der große Preis“ wird uns am Mittwoch, den 11. Februar anregen. Gönnen Sie sich diesen Nachmittag, der um 14.30 Uhr im Theodor-Traub-Saal beginnt, in froher Runde.

Sie sind herzlich eingeladen.

Ihre Diakonin Marie-Luise Strauß

Der Gesprächskreis für Frauen
der Paulusgemeinde
lädt ein zu einem

Beethoven-Abend

Artur Wick
gibt Einblicke in das Leben
und die Werke
Ludwig van Beethovens
und spielt Klavier-Kompositionen,
u.a. die Grande Sonate Pathétique
und die Mondschein-Sonate.

Eingeladen sind alle interessierten
Damen und Herren.
Der Abend findet statt am

Dienstag, den 17. Februar
um 19.30 Uhr
im Theodor-Traub-Saal
der Paulusgemeinde

Auf dem Markt- und Milchfrauenweg



wandern wir am Samstag, den 21. Februar. Treffpunkt ist um 10.00 Uhr an der S-Bahnstation Schwabstraße, Eingang Seyfferstraße. Der Start ist in Sillenbuch an einem historischen Haus. Das Ende der gut drei Stunden dauernden Strecke ist in Feuerbach. Es geht bergab und bergauf. An viel geschichtlich Interessantem kommen wir vorbei. Bitte ziehen Sie sich griffiges Schuhwerk an, keine glatten Sohlen. Es gibt auch genügend Abbruchmöglichkeiten für diejenigen, für die der historisch-geschichtliche Hintergrund zu überwältigend war oder ist. Bitte nehmen Sie ein Handtaschenvesper mit, soweit es erforderlich ist. Die Schlusseinkehr bleibt offen, weil das Endziel Feuerbach möglicherweise nicht erreicht wird.

Peter Schirm

Das
PAULUSCAFÉ

Montag, 16. Februar 2009

„Heiteres in der Winterzeit“

14.30 Uhr, Theodor-Traub-Saal

Es freut sich auf Sie:
das Vorbereitungsteam
des Pauluscafés

Weltmissionsopferprojekt: Kirchen gegen Armut

Landwirtschaftliche Entwicklungsprogramme auf Sulawesi

Für die Kirchen in Indonesien bedeutet diakonische Arbeit auch Armutsbekämpfung. Die meisten Christinnen und Christen in unseren Partnerkirchen leben in ärmlichen Verhältnissen. Es gibt zwar reiche natürliche Ressourcen, aber es fehlt an Wissen und Fähigkeiten, zeitgemäße Formen von Landwirtschaft und Landentwicklung zu betreiben. Mit Hilfe des EMS werden junge Menschen zu Dorfwirtschaftshelfern oder Handwerkern ausgebildet. Als Startkapital erhalten sie einen kleinen Kredit von der Kirche. Damit bauen sie modellhafte Landwirtschaftsbetriebe oder Werkstätten auf. So werden in den Dörfern neue Produktionsmethoden eingeführt und die wirtschaftlichen Erträge gesteigert.

Die Diakoniestation West stellt sich vor

Morgens 6.30 Uhr in der Vogel-sangstraße 58 im Stuttgarter Westen. Die Mitarbeiter der Diakoniestation Stuttgart Pflegebereich West erscheinen nach und nach zum Dienst.



Es ist uns wichtig, den Tag gemeinsam zu beginnen. Als Erstes informieren sich alle über die Neuigkeiten der Spätdienst-Mitarbeiterin vom Vortag.

Jeder Mitarbeiter hat einen festgelegten tagesaktuellen Tourenplan, nach dem er seine Kunden besucht. Die Bezugspflegekräfte Frau Beate Schmiech und Frau Ingrid Müller haben fest zugeordnete Kunden, die sie regelmäßig besuchen, und bei denen sie zusätzlich zur nötigen Pflege noch in engem Kontakt mit den behandelnden Ärzten stehen, bei Antragstellungen bei den Kranken- und Pflegekassen beratend zur Seite stehen und Verordnungen sowie Rezepte besorgen. Sind Wunden zu versorgen, unterstützt unsere Wundexpertin Frau Sylvia Hübner und begutachtet und versorgt die Wunde fachgerecht, nimmt Kontakt mit unterstützenden Sanitätshäusern und Ärzten auf, um eine optimale Wundversorgung abzusprechen und durchzuführen. Die Schülerinnen haben in Frau Daniela Schmidt eine kompetente Ansprechpartnerin, da sie ausgebildete Mentorin und Praxisanleiterin für Schüler ist.

Sie sehen, wir haben für fast alles unsere Spezialisten. Dennoch ist natürlich jede Mitarbeiterin für alle Anliegen Ansprechpartnerin.

Um 6.45 Uhr schwärmen alle aus, steigen in ihre Smarts und fahren los zum ersten Kunden. Das Team des Pflegebereiches West besteht aus 3 Krankenschwestern, 2 Altenpflegerinnen, 2 Hauswirtschaftlichen Mitarbeiterinnen, 1 Zivi und meist 1-2 Schülerinnen der Krankenpflegesschulen. Altersmäßig sind

wir gut durchmischt. Unsere Älteste Mitarbeiterin ist 61 Jahre alt, unsere Jüngste 41. Unterstützt werden die Mitarbeiterinnen von Frau Karin Häbich, die für beide Pflegebereiche im Büro neben der Abrechnungen

und dem Schriftverkehr, Anrufe entgegennimmt, Anfragen an die Pflegedienstleitung Frau Daniela Schmidt weiterleitet und Änderungswünsche der Kunden an die Kollegen weitergibt. Derzeit werden ca. 80 Kunden durch den Pflegebereich West versorgt.

So gegen 14.00 Uhr treffen die Mitarbeiter des Frühdienstes wieder auf der Station ein und erledigen noch die eine oder andere

bürokratische Aufgabe, die in den letzten Jahren immer mehr zugenommen haben und geben wichtige Informationen für die Mitarbeiterinnen im Spätdienst weiter, die gegen 15 Uhr ihren Dienst beginnen und bis etwa 22 Uhr zeitweise auch länger für unsere Kunden unterwegs sind. Es ist uns wichtig, Mitglied in den Gemeinden Paulus und Paul-Gerhardt zu sein und daher nehmen wir auch gerne an Gemeindefesten, Gottesdiensten und Seniorennachmittagen teil.

Für Fragen steht ihnen jederzeit gerne Frau Daniela Schmidt unter Tel. 07 11/6 36 63 14 zur Verfügung.

Kathrin Hiller

25jähriges Jubiläum der Sitzwachengruppen

Im Jahr 2009 werden die Sitzwachengruppen in Stuttgart 25 Jahre alt. Sie sind die Keimzelle der Hospizarbeit in Baden-Württemberg. Seit 1984 begleiten ehrenamtliche und inzwischen auch hauptamtliche Mitarbeiterinnen sterbende Menschen in Pflegeeinrichtungen und Krankenhäusern Stuttgarts, beraten und unterstützen Angehörige in der Zeit des Abschiednehmens und der Trauer.

Anlässlich des Jubiläums wird es verschiedene Veranstaltungen geben, von denen die erste ein feierlicher Gottesdienst in der Markuskirche am 1. März 2009 um 10 Uhr zur Eröffnung des Jubiläumsjahres sein wird. Hierzu sind alle Sitzwachen- und Hospizgruppen Stuttgarts sowie die Bevölkerung herzlich eingeladen.

Leiterin Christa Seeger

Terminkalender Februar 2009

Gottesdienste

Hauptgottesdienst:

- in der Pauluskirche
sonn- und feiertags 10.00 Uhr
01.02. 10.00 Uhr, Finkbeiner,
mit Posaunenchor, Kinder-
kirche, anschl. Paulustreff
im Theodor-Traub-Saal
08.02. 10.00 Uhr, Finkbeiner,
mit Pauluschor
15.02. *Predigtkarussell zum
Bibelsonntag*
10.00 Uhr, Pfarrer Novak
aus Paul-Gerhardt mit
Abendmahl und Kinderkirche
(9.30 und 11.00 Uhr Wolff
in St. Elisabeth)
22.02. 10.00 Uhr, Wolff

Vorschau:

- 01.03. *Der „etwas andere
Gottesdienst“*
19.00 Uhr, Gottesdienstteam
Eritreische Gemeinde:
Sonntag, 08.02., 22.02.,
11.00 Uhr, Ghebreweldi,
Eisenachzimmer

Gruppen und Kreise

- Bibelgesprächskreis (im Rahmen
der Ökumenischen Bibeltage)*
Dienstag, 10.02.,
19.30 Uhr, Erfurtzimmer
Frauenkreis
Mittwoch, 11.02.
14.30 Uhr, Theodor-Traub-Saal
Gesprächskreis für Frauen
Dienstag, 17.02., Klavierabend,
19.30 Uhr, Theodor-Traub-Saal
Gospelchor
i.d.R. wöchentlich (außer Ferien)
donnerstags, 18.30 Uhr,
Theodor-Traub-Saal
Gymnastik
i.d.R. wöchentlich (außer Ferien)
montags, 19.30 Uhr (Frauen),
dienstags, 15.00 Uhr (Senioren),
Theodor-Traub-Saal
Kinderchor
Bambini-Chor
donnerstags, 10.30 - 11.15 Uhr
(außer Ferien), Th.-Traub-Saal
für Schulkinder projektgebunden
Kinderclub/Kinderkino
i.d.R. wöchentlich (außer Ferien)
dienstags, 16.30 Uhr
Untergeschoss der Pauluskirche
Literaturkreis
Freitag, 06.02., 20.02.,
19.30 Uhr, Wartburgzimmer
Männer kochen
Freitag, 13.02.,
19.00 Uhr, Theodor-Traub-Saal
Ökumenischer Gesprächskreis
Mittwoch, 18.02.,
19.30 Uhr, Paulusgemeindezentr.

Pauluschor

i.d.R. wöchentlich (außer Ferien)
donnerstags, 20.00 Uhr,
Theodor-Traub-Saal

Paulusorchester

i.d.R. wöchentlich (außer Ferien)
mittwochs, 20.00 Uhr,
Theodor-Traub-Saal

Posaunenchor

i.d.R. wöchentlich (außer Ferien)
donnerstags, 20.00 Uhr,
Augsburgzimmer

Jungbläser

i.d.R. wöchentlich (außer Ferien)
freitags, 17.00 Uhr, Coburgzim.

Treffpunkt

Montag, 02.02., 16.02.,
20.00 Uhr, Eisenachzimmer

Sonstige Termine

- Andacht Hasenbergheim*
Mittwoch, 11.02.,
16 Uhr, Klugestr. 2, Finkbeiner
*Begrüßungsabend
für Neu-Zugezogene*
Dienstag, 03.02.,
19 Uhr, Theodor-Traub-Saal
*Kindermusical-Probe
für Schulkinder ab 8 Jahren*
Samstag, 07.02., 10.00-15.00 Uhr,
Untergeschoss, Th.-Traub-Saal
Kirchengemeinderatssitzung, öffentl.
Mittwoch, 04.02.,
19.30 Uhr, Erfurtzimmer
Pauluscafé
Montag, 16.02.,
14.30 Uhr, Theodor-Traub-Saal
Sonntagsfreude
Sonntag, 08.02.,
15.00 Uhr, Theodor-Traub-Saal
Sinfoniekonzert
Samstag, 14.02.,
17.00 Uhr, Pauluskirche
Vorschau:
Tanznachmittag
Sonntag, 01.03.,
14.00 Uhr, Theodor-Traub-Saal

Opfer

- 01.02. Weltmission: Kirchen gegen
Armut auf Sulawesi
08.02. Eigene: Umbau Empore
15.02. Landeskirchliches Opfer:
Für die Diakonie
22.02. Eigene: Besuchsdienst

„Sonntags nicht allein“

- Sonntag, 22. Februar 2009,**
Paul-Gerhardt-Begegnungsstätte
10.00 Uhr Gottesdienst in Paulus
11.30 Uhr Mittagessen
14.00 Uhr Kaffee, Kuchen
Anmeldung zum Mittagessen bis
jeweils donnerstags davor bei Dia-
konin Kaag-Binder, Tel. 6 36 86 89.

Weltgebetstag und Ökumenische Bibeltage



Weltgebetstag 2009

Der diesjährige Weltgebetstag wurde von Frauen aus Papua-Neuguinea vorbereitet.

Dieses Land bezeichnen selbst die dortigen Menschen als das Land der Überraschungen. Deshalb ermutigen uns die Frauen aus Papua-Neuguinea in ihrer Gebetsordnung, mit Vertrauen, Interesse und Freude uns auf dieses Land einzulassen.

Die gemeinsame Feier der Gemeinden im Stuttgarter Westen und auch zwei vorbereitende Veranstaltungen finden dieses Jahr in der Evangelisch-methodistischen Zionskirche (Silberburgstraße 134) statt.

Wir laden Sie ganz herzlich zur Teilnahme ein:

Informationsabend über Land und Leute von Papua-Neuguinea am **Donnerstag, 19.02., 19.30 Uhr.**

Frau Inge Klöpfer aus Birkmannsweiler hat vor einigen Jahren dieses Land bereist, das ja etwas abseits der üblichen Touristenrouten liegt. Wir sind sehr froh, dass wir eine Referentin haben, die das Land persönlich erlebt hat. Sie kann hier viel von Ihren Erfahrungen und Eindrücken erzählen. Außerdem werden wir auch einige Fotos und Dias zu diesem Land sehen.

Ein vorbereitendes **Treffen der Mitarbeiterinnen** aus den teilnehmenden Gemeinden zur Verteilung und Besprechung der einzelnen Aufgaben im WGT-Gottesdienst findet statt am **Donnerstag, 26.02. um 19.30 Uhr.**

Der **Gottesdienst zum Weltgebetstag** mit der Liturgie aus Papua-Neuguinea wird gefeiert am **Freitag, 06.03. um 19.00 Uhr.**

Anschließend ist die Gelegenheit zum gemütlichen Beisammensein mit Tee, Imbiss und vielen Gesprächen.

Christina Reinhardt, Zionsgemeinde



ICH BIN

Die sieben Ich-bin-Worte aus dem Johannesevangelium stehen im Mittelpunkt der Ökumenischen Bibeltage 2009.

Bilder wie Brot, Licht, Hirte, Weinstock, Auferstehung und Leben sprechen elementare Bedürfnisse und Fragen der Menschen an. Im Johannesevangelium bezieht Jesus diese Bilder auf sich und bietet so den Menschen eine persönliche Beziehung zu sich und Gott an. Die Bibeltage laden ein, die Worte Jesu neu zu hören und in unser Leben hinein sprechen zu lassen. Die Bildworte von einzigartiger Sprachkraft und ihre Bedeutung bieten für Christen unserer Gemeinden sicher spannenden Gesprächsstoff.

Herzliche Einladung zu den Abenden in den verschiedenen Kirchengemeinden, dem Seminartag und den Gottesdiensten am Bibelsonntag.

Donnerstag, 05.02., 19.30 Uhr, in der Evang. Paul-Gerhardt-Gem., Begegnungsstätte Rosenbergstr.

Dienstag, 10.02., 19.30 Uhr,

in der Evang. Paulusgemeinde Samstag, 14.02. 10.00 - 15.00 Uhr

in der Kath. Elisabethgemeinde, Seminartag mit Mittagessen im

Gemeindehaus Schwabstraße Sonntag, 15.02. Predigtkarussell

am Bibelsonntag.

Ihr Kurt G. Wolff

Gottesdienst für Verliebte, Verlobte und Verheiratete

Am Valentinstag, Samstag, den 14. Februar, lädt die Gemeinde St. Elisabeth um 18.00 Uhr alle Verliebten, Verlobten und Verheirateten zu einem Ökumenischen Gottesdienst in St. Elisabeth (Bismarckplatz) ein. Insbesondere sind alle eingeladen, die im vergangenen Jahr geheiratet haben oder in 2009 heiraten oder ein Ehejubiläum feiern dürfen.

Kreuz und quer durch die Gemeinde



Kinderclub

Gemeinsam spielen, Filme anschauen, ein interessantes Thema besprechen ... wer hat Lust, dabei zu sein im Kinderclub?

Jeden Dienstag um 16.30 Uhr im Untergeschoss der Pauluskirche, Eingang Bismarckstraße 40.

Eingeladen sind alle Jungen und Mädchen zwischen 6 und 11 Jahren.

Unser Programm für Februar:

03.02. Film: „Herr Bello“, 93 min.

10.02. Klettern im ejus,
Fritz-Elsas-Str. 44

(Bitte vorher anmelden)

17.02. Film: „Sams“, 100 min.

Alle Filme sind für Kinder sehr gut geeignet und pädagogisch wertvoll. Wir freuen uns auf euch: Claudia Babenschneider, Jugendreferentin (Telefon 187 71 53) und Siegfried Finkbeiner (Telefon 657 25 62).

Tanznachmittag

Sonntag, 1. März

14.00 – 17.30 Uhr

Tänze aus aller Welt zum Mitmachen im Theodor-Traub-Saal

Tanzend in Bewegung kommen durch Musik aus aller Welt: meditativ zu Klängen aus dem Weihnachtsoratorium, freudig bewegt zu Folklore aus Israel und Osteuropa oder auch neuere Musik aus nah und fern. Alle Tänze werden von Grund auf erklärt, daher sind keine Vorkenntnisse notwendig.

Kosten: 4,50 € pro Person einschl. Nachmittagskaffee und Kuchen.

Mitzubringen: bequeme Schuhe, leichte Kleidung

Anmeldung: Bitte bei Rosemarie Herter, Tel. 63 49 54 (Kurzentschlossene sind auch unangemeldet herzlich willkommen).

Rosemarie Herter



Kinderkleider- und Spielzeug-Basar

Nach dem Erfolg des Herbst-Basars im letzten Jahr steht am Sonntag, 8.3.2009 von 14.30 bis 17.00 Uhr der Frühlings-Basar des Pauluskindergartens bevor. Das Organisationsteam des Elternbeirats freut sich auf viele Schnäppchenjäger und Verkäufer im Theodor-Traub-Saal. Pro Tisch wird eine Gebühr von fünf Euro erhoben plus ein Kuchen (süß oder salzig). Die Tischvergabe erfolgt am Freitag, den 20.2. und Montag, den 2.3. zwischen 9.30 und 12 Uhr unter Telefon 0711/632859 oder per Mail unter sustro@gmx.de.

Fürs leibliche Wohl ist natürlich ebenfalls gesorgt: Erfrischungsgetränke, Kaffee und Kuchen zu familienfreundlichen Preisen. Wer mag, kann sich den Kuchen auch zum Mitnehmen einpacken lassen. Gerne nehmen wir auch Spenden für den Basar an (Telefon s.o.)! Der Erlös des Nachmittags kommt dem Pauluskindergarten zu Gute.

Suse Stroner

Sonntags-Kinderkirche



Am 1. und 15. Februar laden wir zur Kinderkirche ein, die parallel zum Gottesdienst stattfindet. Bis Ostern stehen Jesusgeschichten im Mittelpunkt. Der Ostergottesdienst wird dann als Gottesdienst für Jung und Alt mit der Kinderkirche gemeinsam gestaltet.

Ihr Kinderkirchteam

Sonntagsfreude

Sonntag, 8. Februar,
15.00 Uhr, Theodor-Traub-Saal

**„LIEBE –
nur ein Wort?“**

Gedanken, Texte und Lieder
zum ewig alten und doch immer
neuen Thema Liebe
mit Ute Hees

Wir laden Sie herzlich
zu diesem Nachmittag
mit Kaffee und Kuchen ein.

Freude und Leid in unserer Gemeinde

Hinweis zum Datenschutz:

Wenn Sie wünschen, dass Ihr Geburtstag oder dergleichen im Gemeindebrief nicht veröffentlicht wird, bitten wir um einen entsprechenden Hinweis an das Gemeindebüro in der Vogelsangstraße 60, Telefon 63621 01, rechtzeitig zum jeweiligen Redaktionsschluss.

Taufe

- 16.11. in Güglingen:
Lucius Julius Iron *Schuh*,
Schwabstraße 81
- 29.11. in Bad Godesberg:
Sarah Marit *Everink*,
Rotebühlstraße 156
- 30.11. Max Leevi *Bartelt*,
Ludwigstraße 112
- 14.12. Janne Tabea *Mayer*,
Bismarckstraße 73

Bestattungen

- 22.12. Lieselotte Margarete *Ade*
geb. Holzbaur,
80 Jahre, früher
Röckenwiesenstraße 48

Ökumenischer Gesprächskreis

Dieses Jahr sind wieder die Räume im Paulusgemeindezentrum unser Treffpunkt. Am Mittwoch, den 18.02. um 19.30 Uhr befassen wir uns mit dem christlich-islamischen Dialog.

S. Pfeifer, S. Finkbeiner

Unsere Jubilare im Februar

93 Jahre

- 12.02. Johanna *Schöllhammer*,
Vogelsangstraße 49

91 Jahre

- 08.02. Marie *Kettemann*,
Reinsburgstraße 100

85 Jahre

- 01.02. Irma *Leitert*,
Kleiststraße 11
- 16.02. Emma *Zipperer*,
Rotenwaldstraße 64

80 Jahre

- 09.02. Kurt *Rauschert*,
Gutenbergstraße 88
- 23.02. Irene *Hornhauer*,
Klugestraße 2
- 27.02. Gisela *Hotz*,
Grimmstraße 7

75 Jahre

- 03.02. Helmut *Scharwächter*,
Obere Paulusstraße 92
- 14.02. Jakob *Hergert*,
Schwabstraße 61
- 22.02. Doris *Faber*,
Bismarckstraße 39/1

70 Jahre

- 09.02. Elisabetha *Hellmuth-Cerda*,
Klugestraße 18
- 15.02. Helga *Rupp*,
Leipziger Platz 4
- 23.02. Martina *Esposito*
Bismarckstraße 85
- 28.02. Dr. Karl *Einsfeld*
Bismarckstraße 73

Redaktionsschluss für März: 3. Februar 2009

Gemeindezentrum:	(Kirche) Ecke Bismarck-/Seyfferstraße, Telefon 63 80 04
1. Pfarramt:	Kurt G. Wolff, Vogelsangstraße 60, Telefon 6 36 56 41
2. Pfarramt:	Siegfried Finkbeiner, Reinsburgstraße 170, Tel. 6 57 25 62, Fax 6 59 91 66
KGR-Vorsitzender:	Jörg Einsfeld, Reinsburgstraße 170/2, Telefon 2 99 81 26
Gemeindebüro:	Iris Kauffeldt-Donhauser, Vogelsangstraße 60, Telefon 6 36 21 01 Fax 6 36 11 75, E-Mail: ev.paulusgemeinde.stuttgart@gmx.de <i>Sprechzeiten:</i> Di. – Fr. 9 – 11 Uhr
Kirchenpflegerin:	Renate Blacha (s. o. Gemeindebüro) <i>Bürozeiten:</i> Di. 9 – 12 Uhr und Do. 9 – 12 Uhr <i>Konto:</i> Evang. Kassengemeinschaft (Paulus) LBBW 2 915 021 oder Paulusgemeinde, LBBW 2 417 354 (BLZ 600 501 01)
Mesner:	Michael Filippi, Gutbrodstraße 11/1, Telefon 63 22 14
Hausmeisterin:	Annegret Mandel, Bismarckstraße 57, Telefon 63 49 94
Diakonin:	Marie-Luise Strauß, Wartburgzimmer Paulusgemeindezentrum in der Regel mittwochs, 10 – 12 Uhr: Telefon 63 80 04, übrige Zeiten: Telefon 01 60/90 95 08 38
Kantor:	Prof. Dieter Kurz, Im Buchwald 57 B, Telefon 46 33 24
Organistin:	Ursula Herrmann-Lom, Reinsburgstraße 141, Telefon 6 59 99 46, Fax 620 19 27
Kindergärten:	Paulus-Kindergarten, Paulustr. 1, Eingang Bismarckstr., Tel. 63 46 41 Kindergarten Leipziger Platz, Eingang im Park, Tel. 65 44 19 Luise-Scheppler-Kindergarten, Reinsburgstr. 170/2, Tel. 65 44 17
Jugendreferentin:	Regina Ullrich/ejus: Fritz-Elsas-Str. 44, Telefon 1 87 71-53
Diakoniestation:	Vogelsangstraße 58, Telefon 6 36 63 14
Sterbebegleitung:	Sitzwache der Evang. Kirche in Stuttgart, Römerstr. 71, 70180 Stuttgart Telefon 7 22 34 47-0, Fax 7 22 34 47-55, E-Mail: info@sitzwache.de
Redaktion + Satz:	Kurt G. Wolff, Vogelsangstraße 60, Telefon 6 36 56 41 Annemarie Schreiber, Grimmstraße 14, Telefon 65 02 84 E-Mail: annemarie.schreiber@gmx.de
Druck:	CD-Mini GmbH, Akzidenzdruckerei, Stuttgart
Verteilung:	Durch ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Vielen Dank!